

AUSGABE 3/2021



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**Wanderverein Saalfeld e.V. mit
toller Aktion im Rahmen des
„Tag des Wanderns 2021“**

Einige Informationen an die Mitglieder des TGW über die Vorstandssitzung am 21.05.2021, durchgeführt als Videokonferenz

TOP 1

Protokollkontrolle

Das Protokoll der Vorstandssitzung des TGW vom 08.03.21 wurde bestätigt.

TOP 2

Aktuelles

- Das Konto der TWA wurde aufgelöst und der verbleibende Geldbetrag am 19.05.21 auf das Konto des TGW für weitere Unterstützung von Weiterbildungen im TGW überwiesen.
- Gunter Werrmann informiert den Vorstand über den Stand des Förderantrages zur Weiterentwicklung des E3.

TOP 3

Wandern nach und mit Corona

Das Wandern in Gruppen war zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung weiterhin offiziell untersagt. In Eigeninitiative ist es möglich. Ab 1. Juni 2021 sind organisierte Wanderungen ab 10 Personen bei einer Inzidenz unter 100 wieder möglich. Bei einer Inzidenz unter 50 sind Übernachtungen auf

Hütten mit Vorgaben zur Kontaktnachverfolgung möglich.

TOP 4

Finanzen und Steuern

Elena Kittel schickte die Steuererklärung für 2019 an das Finanzamt. Das Protokoll der MV 2019 muss nachgereicht werden.

Die Finanzlage des TGW ist stabil, doch schlug der Vorsitzende Knut Korschewsky vor, keine unnötigen Ausgaben zu tätigen, da die Entwicklung von Sponsoreneinzahlungen momentan nicht eingeschätzt werden können.

TOP 5

Sonstiges

- Der Deutsche Wandertag in Bad Wildungen soll nach jetzigem Stand im September stattfinden. Klaus Müller nimmt an der vorbereitenden Beratung der Präsidenten teil.
- Für die Fachwartetagung „Wandern und Wege“ ist Gunter Werrmann angemeldet.
- Die Teilnahme an der MV mit Fest-

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

veranstaltung im Oktober möchten die Vereine neu angeben.

Jürgen Grollnitz wird gebeten, dies und weiter Informationen zu der Veranstaltung an die Wandervereine per Rundmail zu übermitteln.

• Der „Bergfreunde e.V.“ Erfurt und der „WF Sonneberg e.V.“ haben den Antrag auf Aufnahme in den TGW gestellt.

Beschluss:

beide Vereine werden aufgenommen und stellen sich in einer der nächsten Ausgaben des Wanderboten vor.

Angelika Wiechmann,
Schriftführerin

Einige Informationen an die Mitglieder des TGW über die Vorstandssitzung am 24.06.2021, durchgeführt in der Geschäftsstelle des TGW Bad Blankenburg

TOP 1

Protokollkontrolle

Das Protokoll der Vorstandssitzung des TGW vom 21.05.21 wurde bestätigt

TOP 2

Aktuelles

Wanderfreund Klaus Müller informiert den Vorstand über das Anliegen des Vorsitzenden der Thüringer Wanderjugend, Herr Bühl.

Er möchte die Organisation neu beleben und lädt zum Termin 17.07.2021 in den Stollen JH Ilmenau alle Vereine mit Mitgliedern unter 35 Jahren ein. Die Vereine delegieren interessierte Mitglieder aus ihrem Verein. Die Geschäftsstelle des TGW informiert die Vereine mit der Bitte um Kenntnisnahme und mögliche Teilnahme. Die Delegierung entscheiden die Vereine.

Die MV/Beratung des Deutschen Wanderverbandes fand am 02.07.2021 in Bad Wildungen statt. Wolfgang Ernst und Gunter Werrmann nahmen an der Veranstaltung teil. (Wolfgang Ernst – Versammlung der Vorsitzenden ab 10.00 Uhr, Gunter Werrmann – MV ab 14.00 Uhr).

Die Geschäftsstelle bittet in einer Rundmail die Vereine um Nachmeldungen zum Deutschen Wandertag im September.

TOP 3

Informationen zum Stand der Finanzen

Elena Kittel gab einen Überblick der Einnahmen /Ausgaben 2020, Stand der Finanzen. Die Finanzen des TGW sind trotz Corona ausgeglichen. Die Ausbildung der neu angemeldeten Teilnehmer zum Wanderführer

findet trotz kleinem Teilnehmerkreis statt, auch wenn der Lehrgang nicht kostendeckend ist.

Der Vorsitzende des TGW dankte Frau Kittel für ihre Arbeit.

TOP 4

Vorbereitung MV/Festveranstaltung 2021

Die MV des TGW findet am **23.10.2021 in der LSS Bad Blankenburg** statt. Die satzungsgemäße Einladung an die Vereine ist zugestellt.

Ablauf:

- 22.10.21

Treffen des Vorstandes

- 23.10.21

am Vormittag: MV/Auszeichnungen

am Nachmittag: kleine regionale Wanderung geführt von G. Wermann

am Abend: Festveranstaltung:

Das Programm findet wie bereits geplant statt. Musik und Technik sind abgesichert.

Die Geschäftsstelle bereitet, wie 2019 besprochen, die Veranstaltung vor. Bereits erfolgte Vorbereitungen werden aktiviert und aktualisiert.

TOP 5

Arbeitsstand Auflösung TWA

Die Auflösung der TWA wurde am 10.Juni 2021 notariell beglaubigt. Alle Sach- und Finanzwerte sind an

den TGW übergegangen. Der Dt. Wanderverband und LSB sind informiert. Die Inventarliste ist Bestandteil der Auflösungsunterlagen.

Bildung: Der aktuelle Ausbildungslehrgang läuft. Die neuen Termine der Lehrgänge für 2022 sind vorbereitet.

TOP 6

Verschiedenes

Eine Auflistung für notwendige technische Ausstattung der Bildung erfolgt durch W. Thiel / R. Näther.

Angelika Wiechmann,
Schriftführerin

Informationen zur Tagung der Präsidenten und Vereinsvorsitzenden des Deutschen Wanderverbandes am 02. Juli 2021 in Bad Wildungen

Die Tagung im Maritim-Hotel Bad Wildungen, im schönen „Fürst von Waldeck-Saal“ stand spürbar unter den Folgen der seit Anfang des Vorjahres herrschenden Corona-Pandemie. Obwohl eine scheinbare Ruhepause der Pandemie die Gesamtveranstaltung des 120. Deutschen Wandertages ermöglichte, stand alles doch noch deutlich unter den Erfahrungen aus ihrer Existenz: alles kleiner, zurückhaltende Teilnehmer, aber angenehmer, weil konzentrierter und dadurch kürzerer Ablauf.

I. Aus dem Bericht des Vorstandes des Deutschen Wanderverbandes (DWV)

Der Vorstand hat sich in den vergangenen Monaten in vielen Briefen, Statements und Diskussionsbeiträgen auf allen Ebenen an die Politik gewandt und mehr Unterstützung für die Wanderbewegung gefordert. Denn nach wie vor erhält der Verband mit seinen Betätigungsfeldern im Naturschutz, in der Kultur, in der Wegeinfrastruktur sowie beim Wandern inklusive seiner gesundheitsfördernden und sozialen Funktionen nicht die Unterstützung, die seiner gesellschaftlichen Bedeutung angemessen ist.

Die Sicherung und dauerhafte Betreuung der Wanderinfrastruktur

(dazu zählen Wege, Hütten, Türme etc.) werden zu oft nicht finanziell unterstützt und allein dem ehrenamtlichen Engagement der Wander- und Gebirgsvereine überlassen. Das ist dauerhaft nicht leistbar. Es können nur dann Freizeit- und Tourismuswerte aufrechterhalten werden, wenn die Wanderinfrastruktur das gleiche Augenmerk geschenkt wird wie etwa der Radwegeinfrastruktur.

Der DWV hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die Wegeinfrastruktur für Freizeit und Tourismus in Deutschland kein Selbstläufer ist. Angemahnt wurde die Politik, die Schaffung eines verantwortlichen Ressorts und eine zuverlässige Finanzierung durch Bund, Länder und Kommunen.

Der DWV forderte neben der gesicherten Infrastruktur für Leuchttürme für die Fläche eine zentrale Koordinierungsstelle und ein zentral koordiniertes Wissenschaftsmanagement für das Wandern in Deutschland sowie einen dauerhaften Austausch zwischen den Ministerien.

Die Geschäftsstelle beklagte in diesem Zusammenhang eine Besserstellung der übrigen Sportarten gegenüber der Sportart Wandern. Die beabsichtigte Aufrechterhaltung der Trennung gegenüber der deutschen

Sportorganisation ist nach meiner Sicht wohl auch nicht der richtige Weg.

Wir als Thüringer Gebirgs- und Wanderverein sehen in der Mitgliedschaft im Landessportbund keine Nachteile. Im Gegenteil ... Wir gehen aber auch in Thüringen als einziger Hauptverein diesen Weg.

Der Vorstand beklagte die wegen der Corona-Pandemie großen Einschränkungen der Basisarbeit für ein aktives Vereinsleben.

Um den Neustart zum Tag des Wanderns zu unterstützen, hat der DWV eine NewsletterSerie zur Motivation und Stärkung der Basis veröffentlicht. Es wird aus den auf den 17. September 2021 verschobenen Tag des Wanderns 2021 hingewiesen.

Der nächste deutsche Wandertag (121.) findet vom 03.-07. August 2022 in Fellbach (Remstal) statt. Organisator ist der Schwäbische-Alp-Verein. Insgesamt wirken in der Region 20 Kommunen mit. Die Vorstellung der Stadt Fellbach in der MV verspricht eine interessante Veranstaltung in landschaftlich reizvollem Gebiet.

Es wird im Vorstand an einer Änderung des Formats des deutschen Wandertages gearbeitet. Es soll künftig „schmäler“ werden, z.B. montags gar keine Veranstaltung mehr.

II. Aus dem Bericht der Geschäftsstelle

Der DWV hat jetzt eine neue Homepage, die Adresse lautet:

w w w . w a n d e r v e r b a n d . d e vereinigt/verbindet jetzt alle früheren Seiten, die unübersichtlich geworden waren.

Weitere Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet, es ergeben sich daraus keine weiteren Anmerkungen.

III. Bericht von der Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. am 02.Juli 2021 in Bad Wildungen

Zu der Mitgliederversammlung (MV) waren 35 Vereine, 102 Vertreter der Vereine+ 12 Vorstandsmitglieder= 114 Stimmberechtigte anwesend. Die Teilnehmer wurden vom Verbandspräsidenten Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß sowie vom Bürgermeister der Gastgeber-Stadt, Herrn Ralf Gutheil begrüßt.

Die MV gedachte einer großen Anzahl in der Berichtszeit verstorbener Mitglieder, so auch unserem langjährigen und hochverehrten Präsidenten und Ehrenpräsident des TGW, Dr. Erich Krauß.

Im TOP Ehrungen wurden verdienstvolle Mitglieder mit der Silbernen bzw. Goldenen Ehrennadel des DWV ausgezeichnet. Die höchste Auszeich-

nung der deutschen Wanderbewegung, die Karl-Carstens-Medaille, wurde unserer Thüringen Präsidentin Christine Lieberknecht überreicht. Sie hat ihre langjährige Thüringer Präsidentschaft selbst während ihrer Zeit der Ausübung des Amtes als Thüringen Ministerpräsidentin nicht aufgegeben und insbesondere in der Wanderbewegung viele Impulse gesetzt.

Zum Bericht des Präsidenten des DWV verweise ich auf die Ausführungen in meinem Bericht zur Sitzung der Chefs der Landesverbände.

Aufgrund der positiven Einflüsse auf die Kassenlage des DWV im Zusammenhang mit geringeren Ausgaben wegen der Corona-Pandemie beschloss die MV, auf die bereits beschlossenen Beitragserhöhung für das Jahr 2021 zu verzichten. Dieser Beschluss hat jedoch keinen Einfluss auf die ebenfalls schon beschlossene Erhöhung der Beiträge für 2022. Diese bleibt bestehen.

Die Rechnungsprüfer berichteten über die durchgeführte Kontrolle und bestätigten die Einhaltung der Ordnungsmäßigkeit auf diesem Gebiet. Sie schlugen der MV vor, dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung für den Berichtszeitraum zu erteilen. Die MV beschloss die Entlastung einstimmig.

Die Anträge des Vorstandes auf Bestellung einer Satzungskommission sowie einer Beitragskommis-

sion hat die MV einstimmig bestätigt. Es wurde darauf hingewiesen, dass Interessierte für eine Mitwirkung sich in der Geschäftsstelle melden sollen.

Zuden Vorträgen des Präsidenten bzw. der Fachwarte gab es in der Diskussion keine Wortmeldungen.

Wolfgang Ernst
Vizepräsident des TGW

Tag des Wanderns 2021



Die Akteure des Saalfelder Wanderverein e.V. / TGW

Der 14. Mai gilt seit einigen Jahren für die Anhänger des organisierten Wanderns als ihr Ehrentag.

An diesem Tag wurde im Jahre 1883 der Deutsche Wanderverband gegründet. Viele zum Dachverband gehörende Wandervereine organisieren aus diesem Anlass besondere Wanderungen oder Aktionen in der Öffentlichkeit.

Im vorigen Jahr fiel dieser Tag vollständig der Corona Pandemie zum Opfer. In diesem Jahr wurde er, als sich abzeichnete, dass die Restriktionen der Pandemie kein kollektives Wandern zulassen, vorsorglich auf den 17. September verschoben.

Die Mitglieder des Saalfelder Wandervereines wollten diesen Tag im Frühjahr jedoch nicht ganz ohne Aktion verstreichen lassen. So folgten wir der Anregung des Deutschen Wanderverbandes zum Aussäen bunter Blumenwiesen als zusätzliche Nahrungsangebote für die bedrohten Insekten.

Der Saalfelder „Bergfried Park“ ist Außenstandort der BUGA in Erfurt. Hier wollten wir nach Rücksprache

mit der Stadtverwaltung unser Vorhaben durchführen in Form einer „Wanderspur“ aus 6 kleinen Beeten.

Es wurden Teams mit jeweils 2-3 Personen gebildet, die zeitversetzt - pandemiebedingt - ihre Arbeiten an den Beeten durchführten. Innerhalb von einer knappen Woche waren die Blumenbeete gegraben, geharkt und die Saat ausgebracht. Es wurde ein regelmäßiger Gießdienst organisiert und dann begann das Hoffen, dass die Saat auch aufgeht und die Blumen üppig sprießen.

Die regelmäßige Pflege und die geeigneten Temperaturen verfehlten ihre Wirkung nicht. Es entwickelte sich ein sehr schöner Blütenflor. Gut, das mit der erwähnten „Wanderspur“ erfordert schon etwas Phantasie. Die Besucher des „Bergfried Parks“ nahmen das Ergebnis unserer Arbeit jedenfalls

wohlwollend zur Kenntnis. Die Blumenbeete und speziell der bepflanzte Wanderschuh wurden zu einem beliebten Fotomotiv. So gesehen stellte unsere Aktion nicht nur einen Beitrag zur Artenvielfalt sondern auch eine kleine Bereicherung des Parks dar.

Im Rahmen einer Wanderung erfolgte die Inaugenscheinnahme der Blumenbeete durch die Vereinsmitglieder. Die Arbeit wurde als gelungen eingeschätzt.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Stadt Saalfeld für die Bereitstellung des Saatgutes und bei Herrn Haustein von der benachbarten Bergfried Klinik für das Gießwasser bedanken. Ohne diese Hilfe wäre die Aktion nicht so gut gelungen.

Bernd Haufe

Saalfelder Wanderverein e.V. / TGW

Wir machen den Wald – und den Wanderweg Drei Jahre Wanderwegepflege durch ThüringenForst.



Der Rennsteig bei Masserberg nach der Wegeinstandsetzung durch den Maschinenstützpunkt Gehren (FoA Neuhaus) Foto: Thomas Lemke

Matthias Raumschüssel benötigt heute keine Motorsäge.

Der Forstwirtschaftsmeister aus dem Forstamt Kaltennordheim ist mit seinem Kollegen Rolf Oppitz zur neuen Werkstatt am Ortsrand von Steinberg gefahren. Hier werden sie eine Bank-Tisch-Kombination vorfertigen, welche eine defekte Sitzgruppe am Premiumwanderweg „DER HOCHRHÖNER“ ersetzen soll.

Dieses Engagement der Thüringen-Forst-AöR hat seinen Ursprung im Jahr 2017, als die „Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“ beschlossen wurde. Thüringen hat damit auch auf die gestiegene Bedeutung des Wandertourismus reagiert. Die Wanderwegekonzeption bietet Einblicke in verschiedene Studien und liefert beispielsweise Zahlen zur Wanderintensität.

Seit Jahren erhöht sich der Anteil der Bevölkerung Deutschlands, welche in ihrer Freizeit wandern geht. Im Jahr 2014 waren es bereits 69 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der jährlichen Wertschöpfung des Wanderns in Höhe von ca. 3,6 Mrd. Euro wider. Den Schwerpunkt bilden hier Ausgaben im Rahmen von Tagesausflügen, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung der gastronomischen Angebote.

Thüringen wird als Wanderland gesehen. Der Thüringer Wald und der Rennsteig besitzen deutschlandweit eine hohe Bekanntheit. Dies allein genügt aber nicht, um auf dem Markt zu bestehen. Fast alle touristischen Destinationen in Deutschland haben die Potenziale des Wandertourismus erkannt und die Entwicklung hochwertiger Angebote vorangetrieben.

Mit der Wanderwegekonzeption hat das Wirtschaftsministerium dieser Entwicklung Rechnung getragen und als wesentliches Ziel die Profilierung des Wanderlandes Thüringen fest-

geschrieben. Die regionalen Akteure wurden frühzeitig in den damit verbundenen Diskussions- und Abstimmungsprozess eingebunden und unter anderem dazu aufgefordert, Vorschläge für die Auswahl touristisch bedeutsamer Wanderwege zu erarbeiten. Als Ergebnis wurden die genannten Wanderwege nach ihrer landesweiten, regionalen und örtlichen Bedeutung eingeteilt, um künftige Aktivitäten priorisieren zu können. „Dieser Schritt war sehr wichtig, denn Wanderer wünschen und erwarten eine hohe Angebotsqualität“, sagt Dr. Thomas Knoll, stellvertretender Referatsleiter für Tourismus im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG). „Insofern ist es auch richtig und wichtig, sich im Wandertourismus an der Spitze auf leistungsfähige Produkte mit hoher Qualität zu konzentrieren.“

Obwohl das Wanderwegenetz in Thüringen derzeit noch ca. 17.000 Kilometer beträgt, liegt der touristische Fokus künftig allein auf den landesweit und regional bedeutsamen Wanderwegen. Gemeinsam haben diese beiden Kategorien einen Streckenumfang von ca. 4.500 Kilometern und bilden das touristische Wanderwegenetz. Neben dem Höhenweg des Thüringer Waldes, dem Rennsteig, gehören auch weniger bekannte Wanderwege wie beispielsweise der Enzian-Wiesen-Weg in der Hohen Schrecke zu diesen „Top-Routen“. Wanderwege mit örtlicher Bedeutung können durchaus

ein attraktives Angebot für Wanderer darstellen. Allerdings bilden diese Strecken bei der strategischen Ausrichtung des Wanderlandes Thüringen keinen Schwerpunkt.

Die Einstufung eines Wanderweges in die jeweilige Kategorie besitzt Auswirkungen im Hinblick auf die Unterstützung bei Marketing und Qualitätssicherung. Für touristische Wanderwege können beispielsweise Anträge auf Wanderwegpflege bei ThüringenForst eingereicht werden. Nach Prüfung und Bestätigung erfolgt anschließend die Umsetzung der Maßnahmen. Für Dr. Knoll ist ein funktionierendes Wegemanagement die Basis für eine hohe Wegequalität. „ThüringenForst verfügt über alle Voraussetzungen für ein solches Wegemanagement: eine landesweite Struktur und gleichzeitig die jeweilige Ortskenntnis, langjährige Erfahrungen in Wegesbau und Infrastrukturfürpflegung, sehr gute Vernetzung mit den Akteuren, erfahrenes Personal mit dem notwendigen Sachverstand und die technischen Voraussetzungen. Insofern war es naheliegend, ThüringenForst als Partner einzubinden.“

Seit dem Jahr 2018 stellt das TMWWDG jährlich bis zu zwei Millionen Euro für die Pflege der landesweit und regional bedeutsamen Wanderwege zur Verfügung. ThüringenForst ist hierbei nicht nur für die Umsetzung der bestätigten Projektanträge verantwortlich, sondern initiiert in enger Zusammenarbeit mit den ört-

lichen Akteuren auch selbst Maßnahmen. Die intensive Einbindung einer Landesforstanstalt in die Pflege von Wanderwegen, ist bis heute deutschlandweit einzigartig und war ein mutiger und ungewöhnlicher Schritt. Fragt man Dr. Knoll, wie dies im Rückblick zu bewerten ist, klingen keine Zweifel an. „Diese Entscheidung war eine richtige und vorausschauende Entscheidung. Die Faktoren, die dafür ausschlaggebend waren, bewähren sich in einer sehr guten Weise. Sowohl die Abstimmungen vor Ort funktionieren reibungslos, wie auch die Kooperation zwischen Landesforstanstalt, Thüringer Tourismus GmbH, Forst- und Tourismusministerium.“

Das Interesse an den neuen Möglichkeiten zur Wanderwegpflege war von Anfang an groß. Von 54 eingereichten Projektanträgen im Jahr 2018 stieg die Anzahl auf 161 im Jahr 2020. In der bisherigen Laufzeit konnten insgesamt 222 Projekte in allen Regionen Thüringens realisiert werden. Dabei bezogen sich die Aktivitäten häufig auf Maßnahmen zur Verbesserung der Begehbarkeit, beispielsweise in Form von Mäharbeiten und Freischnitt. Es wurden aber auch umfangreichere Maßnahmen realisiert und schlecht begehbare Streckenabschnitte durch Materialeinbau verbessert. Diese Aufgabe übernahmen größtenteils die beiden Maschinenstützpunkte mit Sitz in Gehren und Hohenebra. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Instandsetzung von Infrastruktureinrichtun-

gen entlang der Wanderwege. Hier wurden Bänke, Sitzgruppen, Schutzhütten und auch Brücken repariert oder durch einen Neubau ersetzt.

„Ich finde, die Kommunikation zwischen Förstern und Wegewarten bzw. Wegeverantwortlichen ist besser geworden“, sagt Simon Büttner auf die Frage, ob außer der Umsetzung von Maßnahmen an den Wanderwegen noch weitere positive Effekte entstanden sind. „Über die Wegepflegemaßnahmen kommen sie miteinander ins Gespräch, lernen sich kennen und ein Stück weit besser verstehen.“

Simon Büttner von der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) ist seit dem Jahr 2017 für die Koordination der Thematik „Wanderwege“ im Freistaat zuständig. In dieser Funktion ist er beispielsweise für Landkreise, Tourismusorganisationen und Wandervereine ein wichtiger Ansprechpartner. Er ist sich sicher, dass die neuen Möglichkeiten zur Wanderwegpflege mittlerweile flächendeckend bekannt sind, auch wenn noch nicht für alle Top-Routen Anträge eingereicht wurden. „Wir informieren regelmäßig die Kreiswegewarte und thematisieren das Projekt bei Wegewarteschulungen. Auch die Tourismusverantwortlichen sind sich dieser Förderung bewusst.“ Allerdings muss er auch einräumen, dass es vereinzelt Regionen und Akteure gibt, die aufgrund ihrer Erfahrungen ein gewisses Misstrauen hegen und sich nicht vorstellen können, dass man so leicht an Landesgelder kommt,

ohne eine Selbstbeteiligung stemmen zu müssen. „Darüber hinaus gibt es auch Wege, die in gutem Zustand sind bzw. bei denen die Wegepflege ohnehin gut läuft“, ergänzt Büttner und verweist auf etablierte Strukturen. Für die Zukunft wünscht er sich einen stärkeren Naturbezug der Top-Routen. Bislang verlaufen mehr als 85 Prozent der landesweit und regional bedeutsamen Wanderwege auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen. „Über das Wegepflegeprojekt soll es künftig auch möglich sein, hier und da einen Pfad anzulegen. Solche schmalen Wege sind schöner für den Wanderer als breite Wirtschaftswege.“

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt befinden sich zahlreiche bedeutsame Wanderwege, beispielsweise Rennsteig, Panoramaweg Schwarzatal oder der erst kürzlich erneut zertifizierte, Hohenwarte-Stausee-Weg. Insgesamt 22 Maßnahmen sollen im Jahr 2021 innerhalb der Landkreiskulisse am touristischen Wanderwegenetz realisiert werden. „Der Anteil von ThüringenForst an der Sicherung und Erhöhung der Wegequalität ist sehr hoch einzuschätzen“, sagt Dirk Fischer, Kreiswegewart des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.

Er verweist darauf, dass viele Kommunen mit finanziellen Engpässen in den eigenen Kassen zu kämpfen haben. „Freiwillige Aufgaben, wie z. B. die Instandhaltung der Wanderwegeinfrastruktur, fallen oft hinten herunter.“

Das Wegepflegeprojekt mit seinem relativ einfachen Antragsverfahren hat seiner Meinung nach aber in den vergangenen Jahren zu einer enormen Qualitätssteigerung geführt und die Wanderwegebetreiber spürbar unterstützt. Stellt beispielsweise ein Wegewart Mängel an baulichen Anlagen fest oder muss ein Weg wieder freigeschnitten werden, nimmt er Kontakt mit dem jeweiligen Forstamt auf. Im besten Fall wird der Projektantrag gemeinsam mit Inhalt gefüllt, die Maßnahme kalkuliert und das Einverständnis des Grundeigentümers eingeholt. Wenn der Antrag geeignet ist, um die Qualität des Weges für Wanderer zu verbessern, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Maßnahme in den Arbeitsplan aufgenommen wird.

„Ich persönlich kann die Zusammenarbeit mit ThüringenForst als sehr lobenswert hervorheben“, sagt Fischer und wünscht sich eine dauerhafte Fortführung der Wanderwegpflege. „Für die Zukunft unserer Wanderwege sehe ich das Projekt als essentiell an.“

Insgesamt stellt Fischer eine bessere Kommunikation fest. Entsprechende Rückmeldung erhält er auch von seinen Wegewarten. Dies möchte er aber nicht allein auf die Zusammenarbeit im Rahmen der Wanderwegpflege reduzieren. „Neben den Aktivitäten rund um die Wegepflege, ist vor allem die Teilnahme von ThüringenForst an der vom Landratsamt initiierten ‚Arbeitsgruppe Wandern‘ äußerst för-

derlich und sehr positiv zu bewerten.“ Gerade diese Netzwerkbildung und der regelmäßige Austausch soll auch durch die Wanderwegekonzeption gefördert werden. Die Etablierung der Strukturen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist ein typisches Beispiel für diese Entwicklung.

Auch Ansgar Pape, Leiter des Forstamts Marksuhl, schätzt das gute und funktionierende Netzwerk zwischen Kommunen, Tourismus, Wanderführern und Wegewarten. „Hier können viele Dinge im Sinn der Sache auf dem kleinen Dienstweg geklärt werden.“

Innerhalb der Kulisse des Forstamtes Marksuhl befinden sich zahlreiche landesweit und regional bedeutsame Wanderwege. Insgesamt umfasst das Streckennetz ca. 160 Kilometer. Seit Beginn der Wanderwegpflege im Jahr 2018 wurden hier elf – teilweise sehr aufwendige – Projekte realisiert und auch in diesem Jahr sind mehrere umfangreiche Maßnahmen geplant. Das größte Vorhaben ist der Ersatzneubau von Stegen in der Drachenschlucht. Für Ansgar Pape sind das keine gänzlich neuen Herausforderungen. „Die Pflege von Wanderwegen gehört schon immer zu unserem Tagesgeschäft.“ Er verweist dabei auf den Rennsteig, die Wanderwege rund um die Wartburg und die Drachenschlucht, welche jedes Jahr um die 100.000 Besucher anlockt.

„Durch den Deutschen Wandertag 2017 in Eisenach hat der Wander-

tourismus einen enormen Schub erfahren. Bei diesem Großereignis hat sich die Landesforstanstalt maßgeblich mit Personal und Finanzen eingebracht und viele Pluspunkte sammeln können“, sagt Pape. Inzwischen wurden einige, der damals ausgewiesenen Strecken, als landesweit und regional bedeutsame Wanderwege eingestuft, zum Beispiel die „Schluchtentour“. Damit besteht für diese Strecken die Möglichkeit einer nachhaltigen Pflege aus den Mitteln des Wirtschaftsministeriums. „Diese Gelder helfen erheblich und bedeuten auch eine Wertschätzung unserer Arbeit“, ist sich Pape sicher.

Das Forstamt Marksuhl besitzt nicht nur ein umfangreiches Netz an touristischen Wanderwegen, es gehört auch zu den Regionen in Thüringen, welche seit dem Jahr 2018 die größten Schäden durch Trockenheit, Sturm und Borkenkäfer zu verzeichnen hatten. „Die Stürme und Trockenheit haben zwar maßgeblich der Fichte im Forstamtsbereich zugesetzt, aber in erschreckendem Ausmaß auch der Buche“, sagt Pape. Er konnte feststellen, dass vor allem alte und starke Buchen betroffen sind, von denen es rund um die Wartburg und insgesamt um Eisenach zahlreiche Exemplare gibt. Um dieser Gefahrenlage zu begegnen, wurden Informationsschilder für die Waldbesucher platziert. Darüber hinaus mussten in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde auch Bäume, von denen eine große Gefähr-

dung ausgeht, gefällt werden. „Dies kann und soll natürlich nicht an jedem Waldweg geschehen, aber nach einer festgelegten Prioritätenliste und in Abhängigkeit der Frequentierung“, sagt Pape. „Gerade in Zeiten von Corona stiegen die Besucherzahlen im stadtnahen Wald erheblich an und damit erhöhte sich auch die Gefahrenlage.“

Die touristischen Wanderwege verlaufen im Forstamt Marksuhl häufig auf Strecken, welche nicht für den forstwirtschaftlichen Verkehr gedacht bzw. geeignet sind. „Eine Pflege und Unterhaltung kann hier oft nur manuell erfolgen.“, sagt Pape und verweist auf die Aktivitäten der eigenen Waldarbeiter und die Unterstützung durch die ‚Soziale Dienstleistungsgesellschaft Wartburgkreis (SDW)‘. „Deren Arbeitskräfte werden durch einen geeigneten Forstwirt als Einsatzleiter betreut und angeleitet. Dieses System hat sich bewährt.“

Seit über 20 Jahren engagiert sich die SDW bereits in der Wanderwegpflege. Dabei liegt der Arbeitsschwerpunkt nicht nur in der Wartburgregion rund um die Stadt Eisenach. Von Hörschel bis zum Inselsberg gehört der Rennsteig zur Arbeitskulisse, aber auch der Lutherweg und Wanderwege im Werratal und Hainich finden Berücksichtigung.

Die Einbindung des zweiten Arbeitsmarktes in die Wanderwegpflege hat sich als wichtige Stütze etabliert. ThüringenForst konnte, zusätzlich zur

SDW, noch mit weiteren vier Beschäftigungsträgern Verträge abschließen und sie in die Pflege des touristischen Wanderwegenetzes einbinden. Zu den häufigsten Arbeiten gehörten im vergangenen Jahr Mäharbeiten, die Instandsetzung von Schutzhütten, Sitzgruppen und Wegweiserträgern sowie das Einsammeln und Entsorgen von Müll. Das Müllaufkommen hat sich dabei erneut stark erhöht, was im Wesentlichen auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und das damit verbundene höhere Besucheraufkommen zurückzuführen ist.

„Durch die mit ThüringenForst abgeschlossenen Verträge sind wir in der Lage, längerfristig zu planen.“, sagt Thomas Fiedler. Der Geschäftsführer der SDW sieht dadurch bessere Rahmenbedingungen, um Arbeitsfördermaßnahmen mit einer längeren Laufzeit beantragen und durchführen zu können. Die Teilnehmer dieser Maßnahmen, überwiegend Langzeitarbeitslose, erhalten somit die Möglichkeit, nicht nur für einen kurzen Zeitraum einer Arbeit im Bereich der Wanderwegepflege nachzugehen. „Sie lernen und verstetigen dadurch wertvolle Kenntnisse und Verhaltensregeln im Arbeitsalltag“, ist Fiedler überzeugt und ergänzt, dass die Chancen der Teilnehmer auf Integration durch die Langfristigkeit der Maßnahmen verbessert werden. Durch die vorhandenen Werkstätten können die Arbeiter ganzjährig beschäftigt werden, beispielsweise durch den Neubau von

Bänken, Sitzgruppen und Ersatzteilen.

„Wir freuen uns, mit ThüringenForst einen verlässlichen Partner zu haben, der auch die Schwierigkeiten in unserer Arbeit als Träger des zweiten Arbeitsmarktes akzeptiert und unsere Bemühungen unterstützt“, sagt Fiedler. „Mit dem Projekt Wanderwegepflege sind wir in der Lage, jährlich für 16 bis 20 Teilnehmer eine gute Basis der sozialen Teilhabe zu schaffen und gleichzeitig die touristische Infrastruktur in unserer Region zu erhalten.“

Auch in der Rhön sind die Arbeiten am touristischen Wanderwegenetz für Matthias Raumschüssel und Rolf Oppitz mit dem Ersatzneubau für die defekte Sitzgruppe nicht abgeschlossen. Im Gegenteil: Wanderwegepflege bildet für die beiden Mitarbeiter des Forstamtes Kaltennordheim mittlerweile fast ganzjährig einen Arbeitsschwerpunkt. In den kommenden Wochen sollen weitere Rastplätze instandgesetzt werden und im Mai beginnen bereits die ersten Mäharbeiten.

Thomas Lemke | *ThüringenForst-Zentrale*

Dieser Artikel stammt aus dem Mitarbeitermagazin von ThüringenForst „das blatt“ Ausgabe 2/2021 | Juni 2021. Herausgeber | ThüringenForst, Anstalt öffentlichen Rechts, Hallesche Straße 20, 99085 Erfurt.

Veröffentlichung im Wanderboten mit freundlicher Genehmigung des Chefredakteurs Dr. Horst Sproßmann.

29. Thüringer Wandertag



Einladung zum 29. Thüringer Wandertag am 11. September 2021

*Liebe Wanderfreundinnen und
Wanderfreunde,*

Thüringer Wandertage waren und sind „Das Ereignis“ schlechthin für Wander- und Naturfreunde aus Nah und Fern. Unter dem Motto „Wir wandern ja so gerne ...“ wollen wir auch 2021 diesem Anspruch folgen und gerecht werden. Um die Risiken einer erneuten Corona bedingten Absage oder kurzfristigen Terminverlegung zu minimieren, ist der neue Termin für unser Wandererlebnis auf Samstag, den 11.09.2021, festgelegt. Wir dürfen uns schon jetzt auf ein abwechslungsreiches Wander- und Wohlfühlprogramm freuen.

Die Aktiven vom Rennsteigverein e.V. Ortsgruppe Suhl als Ausrichter haben bereits mehrere attraktive Wanderrouten ausgewählt. Hier ein erster Einblick:

- Über den Rennsteig zur Alten Tränke“ / Mythos Rennsteig
- „Durch Wald und Wiesen rund um Schmiedefeld“

- „Zum Adlersberg und Stutenhaus“
- „Zum....Großen Finsterberg“
- „Zu den Frauen auf dem Walde“
- „Zum Ursprung des Lebens“
- „Zu den 10 Teichen im Vessertal“
- „Auf den Spuren von Herbert Roth“
- „Auf dem Schwarzebeers
- „Pfad Vesser“ und
- „Kleine Waldrunde ... für die, die es gemütlich mögen.“

An weiteren thematischen Routen wird gearbeitet. Auch die Planungen für das leibliche Wohl sind auf gutem Weg. Neben Thüringer Getränkespezialitäten stehen die mittlerweile berühmten „Kloßpommes“ aus Heichelheim, „Hüt`s und Brüh“ sowie „Handgemachtes“ aus der Gulaschkanone „Emma“ im Angebot. Nicht fehlen werden „Bestes vom Grill“ vom Fleischer vor Ort und Spezialitäten aus Oberweißbach. Für kulturelle

Überraschungen und Beiträge sind ebenfalls fleißige und kreative Akteure unterwegs.

Der Rennsteigverein e.V. feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum und seine Ortsgruppe Suhl ist 30 Jahre jung.

Beide sind dem Rennsteig traditionell in besonderer Weise verbunden. Mit ihnen sind würdige und sachkundige Ausrichter für unseren Wandertag am Start.

Der Thüringer Wanderverband, der Rennsteigverein 1896 e.V., die Ortsgruppe Suhl sowie die Stadt Suhl sind gemeinsam auf gutem Wege, dass Teilnehmer, Besucher und Gäste des Wandertages ein Stückchen Thüringen von seinen besten Seiten kennenlernen und ge-

nießen können.

Hiermit laden wir schon heute alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde zur Teilnahme herzlich ein.

Wir sehen uns zum 29. Thüringer Wandertag in Suhl-Schmiedefeld.

*Seid dabei -
dazu ein herzliches Frisch Auf!*



*Ernst Haberland,
Rennsteigverein,
Vorsitzender der Ortsgruppe Suhl*



**THÜRINGER
WANDERVERBAND**

*Christine Lieberknecht
Präsidentin des Thüringer
Wanderverbandes*

Blick in die Vereine – Deutscher Wanderverband (DWV) unterstützt Sie

Liebe Vereinsvorsitzende,
liebe Vereinsaktive,
liebe Hüttenwirt*innen und liebe
DWV-Wanderführer*innen®,

es freut uns sehr, dass unsere Anregungen und Aktionsvorschläge großen Anklang bei Ihnen finden. So erhalten wir viele Zuschriften von Vereinen, welche die Vorschläge aus den vorangegangenen Ausgaben des Newsletters bereits in die Tat umsetzen. Daher möchte ich diese Ausgabe des DWV-

Newsletters als Schaufenster für Ihre bereits durchgeführten oder geplanten Aktionen nutzen.

Als Beispiel für Verbandsarbeit im digitalen Zeitalter ist der Wanderverband Norddeutschland (WVN) zu nennen. So bietet die Geschäftsstelle des WVN neuerdings eine virtuelle Sprechstunde an. Zusätzlich führt der Verein ab Mitte Mai eine zweitägige DWV-Wanderführer*innen® Ausbildung als digitale Veranstaltung durch. Eine zeitgemäße Außendarstellung

beweist der Zweigverein Georgenberg des Oberpfälzer Waldvereins mit seiner Präsenz in den sozialen Medien. Auf Facebook berichtet der Zweigverein über aktuelle Aktionen und auf dem Youtube-Kanal lassen sich informative Videos rund um Brauchtum, regionale Spezialitäten und Touren-tips finden. Anschauen lohnt sich!

Eine weitere Meldung aus den Mitgliedsvereinen des DWV hat uns Georg Will vom Rhönklub Zweigverein Mellrichstadt zukommen lassen. Angestoßen durch den DWV-Newsletter planen er und seine Ortsgruppe einen Info-Stand in der Innenstadt von Mellrichstadt am 14. Mai.

Wie eine gut geplante Wanderveranstaltung im Moment aussehen kann, zeigt der Klingenthaler Wandersportverein. In Kooperation mit drei weiteren Vereinen aus Deutschland und Tschechien lädt er zu einer Individualwanderung „Durchs Zwotaer Land“ ein. Über drei Tage können alle Interessierten sicher und kontaktlos in Kleingruppen auf markierten Wegen eine Pfingstwanderung genießen.

Aus gegebenem Anlass möchte ich noch auf die Lockerungen für Geimpfte und Genesene zu sprechen kommen. Erste Anfrage erreichen die Geschäftsstelle des DWV zur Handhabung. Viele Vereine möchten wissen, ob es möglich sei, in größeren Gruppen nur mit geimpften und genesenen Personen zu wandern. Ich begrüße den Fortschritt der Impfkampagne und bin

sicher, dass dies der richtige Weg aus der Pandemie ist. Es sollte jedoch niemand von Vereinsaktivitäten oder Wanderungen indirekt ausgeschlossen werden. Nur weil die Person noch kein Impfangebot erhalten hat oder sich aus gesundheitlichen Gründen gegen eine Impfung entschieden hat, darf sie nicht anders behandelt werden. Daher werbe ich für ein gutes Miteinander. Lassen sie uns die hoffentlich letzte Phase der Pandemie gemeinsam meistern und halten Sie sich weiterhin an die AHAL-Regeln – egal ob geimpft oder (noch) nicht.

Frisch auf! Ihr

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß
Präsident des Deutschen Wanderverbandes

Nachruf



1962-2021

Am Mittwoch, 02.06.2021, erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Vereins- und Gründungsmitglied Heimo Maronde verstorben ist. Alle die ihn kannten, waren bei der Nachricht fassungslos und erschüttert. Ein Abschied von Heimo für immer! So ein Unglück!

Heimo war ein außerordentlicher Mensch. Wer ihn kannte, hatte das Gefühl, Heimos Freund zu sein. Seine optimistische Art der Weltbetrachtung bis hin zur Lösung kleinster Probleme war einzigartig. Heimo erkannte sofort den Kern einer Frage und trug zu deren Beantwortung bei. Er besaß die Fähigkeit, zu jeder Zeit und an jedem Ort eine Gemeinschaft froh zu stimmen. Jeder, der ihn kannte, hat seine eigenen Erinnerungen an ihn und die sind es auch, die bleiben.

Bei der Gründung unseres Vereins im Dezember 1994 wurde Heimo zum Stellvertreter gewählt und behielt diese Position lange bei. Vor allem in den Anfangsjahren, wo jede Hand bei den vielen anstehenden Aufgaben gebraucht wurde, stand Heimo stets zur Verfügung, ob bei der Verlegung der Wasserleitung oder bei Arbeiten im und am Haus, er war dabei und half. Aber auch bei Feiern des Vereins trug Heimo zur Gestaltung bei. Das war zuletzt zum 25. Jubiläum unseres Vereins im November 2019.

Wir trauern mit seiner Familie, seinen Verwandten und Freunden.

Wir hoffen, es wird der Tag kommen, an dem wir alle, wenn wir an ihn denken, lächeln können, froh über die inspirierende Zeit mit ihm sein werden und uns an den mit ihm verbundenen Geschichten erfreuen. Nun fehlt Heimo.

Mitglieder und Vorstand des Vereins Breiter Grund e.V.

Erfurt im Juni 2021

Mehr Öffentlichkeitsarbeit für Aktivitäten!

Liebe Wanderfreunde,

am heutigen Tag hat eine Mitgliederversammlung der Thüringer Wanderjugend stattgefunden. Der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. hat mit vier Vertretern daran teilgenommen. Leider waren weitere Vertreter aus dem Thüringer Gebirgs- und Wanderverein nicht anwesend.

Im Rahmen der Versammlung gab es eine klare Zustimmung, dass die Thüringer Wanderjugend fortbestehen und zukünftige Kinder- und Jugendveranstaltungen besser untereinander beworben werden muss. In diesem Zusammenhang werden Flyer der Deutschen Wanderjugend beigelegt, die im Rahmen der Versammlung verteilt wurden. Es wird gebeten, diese an

die Mitgliedsvereine des TGW weiterzuleiten.

In den Sommerferien 2022 wird unser Verein wieder ein Wanderlager für Kinder von 10 bis 14 Jahren durchführen. Wir werden berichten, wenn der Termin steht.

Als aktiver Verein in der Kinder- und Jugendarbeit bitten wir um Rückmeldung von interessierten Wanderfreunden, die an einer Arbeit in der Thüringer Wanderjugend Interesse haben oder regelmäßige Informationen von Kinder- und Jugendveranstaltungen erhalten möchten.

Wolfgang Nüchter

lizenzierter DWV-Wanderführer®
Wander- und Freizeitverein
Arnstadt e.V.



Ein alternatives Pfingsten im Spätsommer

Schon zwei Pfingstzeltlager hintereinander mussten pandemiebedingt ausfallen. Deshalb haben wir ein alternatives Pfingsten in den Spätsommer

gelegt. Alle sind eingeladen, mit ihren Gruppen nach Ramstein in der Pfalz zu kommen und dort die Zelte aufzuschlagen. Wir bringen DWJ Gruppen aus

dem ganzen Bundesgebiet zusammen und zeigen uns gegenseitig unsere bunten Lagerkulturen. Alle Kinder und Jugendlichen reisen gemeinsam mit ihren Leitungen als Gruppe an und bringen sich ihre Zelte mit.

Wir haben für euch einen schönen Zeltlagerplatz und Vollverpflegung von

Freitagabend bis Sonntagmittag organisiert.

Das Programm dürft Ihr selbstverständlich mitbestimmen, deshalb werden wir uns dazu mit allen angemeldeten Gruppen abstimmen. Aber natürlich wird es tagsüber vielfältige Aktionen und abends ein Lagerfeuer geben.

Termin:

Freitag, 24.09.2021 bis Sonntag, 26.09.2021

Teilnehmende:

alle Altersstufen in eigenverantwortlichen Gruppen

Kosten:

- Mitglieder bis 15 Jahren: 5 €
- Mitglieder von 16 bis 27 Jahren: 20 €
- Mitglieder mit JuleiCa: 8 €
- Erwachsene über 27 Jahre und Nichtmitglieder: 30 €

Leistung:

Zeltplatz, Vollverpflegung, Programm

Anmeldeschluss:

15.07.2021 / 01.09.2021

Veranstaltungsort:

Pfadfinderzeltplatz Ramstein

Anmeldung:

www.anmeldung.wanderjugend.de
Die Gruppenleitung meldet sich bitte über unser Anmeldeformular an.

Danach schicken wir an die Gruppenleitung den Bogen für die Gruppenanmeldung.

Veranstalterinnen:

- DWJ im Odenwaldklub,
- DWJ im Pfälzerwald-Verein,
- DWJ Bundesverband

Abseilabteuer im Harz

Du hast Lust auf ein actionreiches und abenteuerlustiges Wochenende im Harz? Dann bist Du hier genau richtig. Wir haben für Euch spannende Herausforderungen in luftiger Höhe zusammengestellt. Zu den Höhepunkten des Wochenendes zählen das Abseilen von einer Skischanze und das Fliegen der Megozipline Harzdrenalin, der größten Doppelseilrutsche Europas. Dabei werdet Ihr von Profis begleitet und angewiesen. Beim Abseilen von der Skischan-

ze kann die Höhe, aus der man sich abseilen will, ganz nach eigenem Wohlbefinden angepasst werden, sodass jeder sich ausprobieren kann. Untergebracht sind wir im Schullandheim Benneckenstein, wo wir gemeinsam kochen und eine großartige Zeit haben werden.

Die Region Harz und die Unterkunft bieten uns die besten Möglichkeiten, um ein erlebnisreiches Wochenende mit viel Spaß zu haben. Sei auch Du dabei. Wir freuen uns auf Dich!

**Termin:**

Freitag, 17.09.2021 bis Sonntag,
19.09.2021

Teilnehmende:

mindestens 8 Personen ab 13 Jahren

Kosten: 50 €**Leistung:**

Betreuung, Übernachtung, Verpflegung,
Actioneinheiten (Harzdrenalin, Abseilen)

Anmeldeschluss:

15.08.2021 oder wenn alle Plätze
besetzt sind

Veranstaltungsort:

Schullandheim Benneckenstein im Harz

Anmeldung:

Weitere Informationen und ein ausführlicher Anmeldebogen erfolgt nach Eingang der Daten.

Kontakt:

DWJ Bundesverband
Tel.: 0561 400498-0,
info@wanderjugend.de

Leitung:

Lena Hansen, Riikka Pulju und
Janick Betzt

Veranstalter: DWJ Bundesverband

Zusatzmodul zur zertifizierten Jugendwanderführung

Im JuLeiCa-Kompaktkurs erlebst und erfährst Du alle Grundlagen für angehende Jugendleitungen ganz praktisch zum Ausprobieren und gemeinsam mit Anderen.

Im Rahmen dieser Ausbildungswoche setzt Du Dich mit viel Spaß mit grund-

legenden Themen wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht und Methoden beim Gruppenleiten auseinander.

Dabei legen wir Wert auf eine angenehme Tagungsatmosphäre und Möglichkeiten, die umliegende Natur in

die Lehrgangsaktivitäten mit einzu-
beziehen.

Diese Zusammensetzung der ver-
schiedenen Themen, sowie die Teil-
nahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (in

der Schulung enthalten) berechtigen
Dich am Ende der Woche dazu, die
JugendLeiter_innen-Card (JuLeiCa)
zu beantragen.

Termin:

Termin: 22.10.2021 - 28.10.2021,
JuLeiC Kompakt inkl. Erste-Hilfe-Kurs
28.10.2021 - 29.10.2021
Zusatzmodul zertifizierte Jugendwander-
führung

Zielgruppe:

Interessierte ab 14 Jahren

Kosten:

JuLeiCa-Schulung
Mitglieder ab 95 € / Nichtmitglieder 120 €
Zusatzmodul Jugendwanderführung
Mitglieder 20 € / Nichtmitglieder 40 €

Leistungen:

Programm, Unterkunft, Verpflegung und
Unterlagen

Anmeldeschluss:

15.09.2021

Veranstaltungsort:

DJH Jugendherberge Ilmenau, üringen

Anmeldung:

www.wanderjugend.de

Kontakt:

DWJ Bundesverband
Tel.: 0561 400498-0,
info@wanderjugend.de

Leitung:

Riikka Pulju und Svenja Misamer

Veranstalter_innen:

DWJ Landesverband Thüringen
DWJ Bundesverband



JuLeiCa Kombi-Schulung

Ausbildung zur qualifizierten
Jugendgruppenleitung
mit Zusatzmodul zur
zertifizierten Jugendwanderführung

JuLeiCa Kompakt 22.10. - 28.10.2021
Jugendwanderführung 28.10. - 29.10.2021
Jugendherberge Ilmenau, Thüringen

Für GLÜCKsucher und Schatzjäger.

Grünes Herz – Der Smaragd-Schatz



500.000 € Hauptgewinn

Lospreis 10€ Teile der Erlöse gehen Thüringer
Umweltschutzprojekten zu.

Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn
1: 500.000. Maximaler Verlust ist der Spieleinsatz.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

 **LOTTO®**
Thüringen

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de